

HERBERT GRÖNEMEYER - Seine Karriere

Geboren am 12. April 1956 in Göttingen. 1963 bis 1968 Volksschule in Bochum. 1975 Abitur am Humanistischen Gymnasium in Bochum. Während seiner Schulzeit sieben Jahre Klavierunterricht und autodidaktisches Erlernen des Gitarrenspiels. Noch während der Schulzeit wurde er vom Schauspielhaus Bochum im Jahre 1974 für kleinere musikalische Aufgaben herangezogen. Er komponierte und studierte mit den Schauspielern Lieder und Bühnenmusik aus eigener Feder ein. Diese Arbeit brachte ihm die Hauptrolle in dem Musical "John, Paul, George und Ringo und ... Bert". Inhalt: Die Zeit der Beatles. Spielzeit: 1975.

Seitdem arbeitet Grönemeyer als Musiker und Schauspieler am Schauspielhaus Bochum, der Freien Volksbühne Berlin, am Württembergischen Staatstheater Stuttgart und am Deutschen Schauspielhaus Hamburg.

Die wichtigsten Aufführungen:

"Die Geisel" von Brendan Behan unter der Regie von Peter Zadek, wobei Grönemeyer mit Dr. Karl Wessler die Musik schuf und eine kleine Rolle als Sänger und Gitarrist spielte.

"Großer Mann was nun", Autor und Regie Kay Lorenz. Grönemeyer komponierte einige Stücke und leitete die musikalische Arbeit.

"Frühlingserwachen", Regie Peter Zadek, Grönemeyer als Melchior.

"Thyl Uhlenspiegel", Regie Kalle Helmborg, Grönemeyer in der Titelrolle.

"Kalte Ente 1+2", zwei kleine Nachtrevuen. Musikalische Leitung: Herbert Grönemeyer.

"Ein Wintermärchen" von W. Shakespear, Regie Zadek, Grönemeyer komponierte große Teile der Bühnenmusik und spielte den Prinzen Florizel.

"Oh, Du mein Österreich", ein österreichischer Bilderbogen mit Musik von Grönemeyer.

Außerdem spielte Herbert Grönemeyer die Hauptrolle in dem Fernsehfilm "Uns reicht das nicht" von Uta Bitterlie unter der Regie von Jürgen Flimm und sang mit seiner Gruppe OCEAN ORCHESTRA die Titelmusik.

Anfang 1979 erschien seine erste Langspielplatte "Grönemeyer" mit eigenen Kompositionen.

LPs:
"Grönemeyer Zwo"
INT 160.138
"Grönemeyer"
INT 145.014